

genanten 3 *Pariserjare* ausdienen müssen“ WESTENRIEDER Beytr. I,243;- Sachl. vgl. SCHMELLER I,402.

SCHMELLER I,402.

J.D.

pariserln

Vb., ein Kartenspiel ähnlich → [Scheiß]-p.(Bed.2) spielen: „beim *Pariserln* wird oft heftig geflucht“ Vilseck AM.

J.D.

Park

M. 1 Park, °OB, NB vereinz.: °*na gemma in Park a wengal flanian* Tölz; *a Park ... a verwilderter und deanthalm* [deshalb] *schäi!* Brand WUN O. SCHEMM, Der Internist, Hof 1989, 15.- Auch Örtlichkeitsname: °*der Park* „Ebersberger Forst“ EBE.

2 Tiergehege, Tiergarten, ä.Spr., heute nur noch im Komp.: *unterwegen haben wir gesehen ain großen parc oder thiergarten mit ainer vast [sehr] langen maur eingefangen* ERNSTINGER Raisb. 143.

Etym.: Mhd. *parc* 'eingehogter Ort, Umzäunung', aus frz. *parc*; später Neuentl. aus frz. *parc*, engl. *park* 'Grünanlage; Fahrzeugpark'; ²³KLUGE-SEEBOLD 613.

WESTENRIEDER Gloss. 409.

WBÖ II,335.

DWB VII,1462; Frühhd.Wb. II,2037f.; LEXER HWb. II,206.

Komp.: [Rinder]p. Ansammlung von Rindern, Platz dafür: „für die bayerische Armee einen möglichst großen *Rinderpark* für allenfallsigen Bedarf zu schaffen und in den ... Viehhallen unterzubringen“ CHRIST Unsere Bayern II,20.

[Schloß]p. Parkanlage eines Schlosses, °OB, °NB vereinz.: °*da fahrn S' einfach an* [den] *Schloßpark entlang und biagn links ab* Ismaning M.

DWB IX,779.

[Wild]p. Wildgehege, OB, NB vereinz.: *Wuidpark* O'audf RO; *Ich fahre ... zu meinem Spezl Toni in den Wildpark* MM 20./21. 4. 2000, 15.

WBÖ II,336.- DWB XIV,2,113f.

J.D.

parkeln, -ä-

Vb. 1 schwanken, schwankend gehen, °sw.OB (v.a. GAP) mehrf.: *barkeln* der schwankende Gang mancher Kühe M'nwd GAP; „es steht was unsicher und *barglt*“ Reichersbeuern TÖL; *barkeln* „hin und her schwanken“ SCHMELLER I,277; *Hibsch barklat kimmt er daher ... nimma*

ganz sicher ... auf de Haxn Weiß-Blaue Rundschau, April 1960, 7.

2 stolpern, °südl.OB (v.a. MB, RO) mehrf.: *bargln* Wörns Mühl MB; *parkeln* „mit dem Vorderfuß anstossen, und in Gefahr, zu fallen, veretzt werden“ WESTENRIEDER Gloss. 410.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ II,336.

Ltg: *bärkln*, *bärg-*, daneben *bǝa-* (GAP), dazu *bē-* (TS, WM).

DELLING I,55; SCHMELLER I,277f.; WESTENRIEDER Gloss. 410.

WBÖ II,336.

S-47E3c.

Abl.: *Parkler*.

Komp.: [um-ein-and(er)]p. herumtorkeln: *barkelt umeinand* Kiefersfdn RO.

WBÖ II,336.

†[danhin]p.: *Də Huət is eəm dāni 'barklt* [weggeflogen] SCHMELLER I,278.

SCHMELLER I,278.

[heim]p. nach Hause wanken, °OB vereinz.: °*der is heit von da Wurtschaft hoamboargelt* Eschenlohe GAP.

[da-her]p. daherschwanke, °OB vereinz.: °*der barglt daher as via a Bsuffna* Reichersbeuern TÖL; °*bärglt daher* Peißenbg WM.

J.D.

Parkler

M., jmd, der schwankend geht, °OB vereinz.: *dees is ein öida Bär gla* Ammerhöfe WM.

WBÖ II,337.

J.D.

-barlich, -be-, -ling

Adj., nur im Komp.: [ur]b. plötzlich, unvorhergesehen: *uabalen ... uawalen* „plötzlich, zufällig unverhofft“ nach KOLLMER II,282; *uə'wə'ling* „gählings, plötzlich“ SCHMELLER I,255; *si über vielen mich urbarliche berüffung* LANZLOT 231; *dise yetz so urbarliche berüffung* SCHAIDENREISSER Odyssea 20,20f.

SCHMELLER I,255.

DWB XI,3,2380.

KOLLMER II,282, 363.

J.D.

Parlier → Polier.

†Barling

M., eine Art Halbfreier: *amissa libertate, quam habent Parlinh* Klostersgars WS um 1160 MB I,34.